

Dato seien 7 Dublonen, 4 doppelte und 12 einfache Dukaten überschickt worden, macht insgesamt 83 R 14 Batzen

Somit verbleibe unter Anrechnung der bereits bezahlten 153 R 14 Batzen noch eine Restschuld von 9 R 4 Batzen 2 1/2 Kreuzer

Der Abt [Eberhard III. von Bernhausen] bedanke sich übrigens bei ihm, [Konrad III.] Zurlauben, für das übersandte Wildbret. "*Will dasselbige mit seinem lieben Convent in bester angedächtnus niessen.*" Wunschgemäß werde er ihm, Zurlauben, durch seinen Diener etwas Brot aus der Abtei übersenden. "*Actum ut supra.*"

Es folgt eine Notiz von Konrad III. Zurlauben: "*Den 8. Novembris uff die nachgenderen 2 fass mitt Wyn Zuerfullung des fuders by heini gschickt 16 Spangisch doublon.*"

Dorsualnotiz, von der gleichen Hand wie die Abrechnung: "*Ladzettel Herrn Landtammann Zurlauben einzuhändigen*"

---

Original, mit flachgedrücktem Siegel - AH 8, 143

## 54

1627 Oktober 22.

A

UEBEREIGNUNG EINES REBBERGS UND EINES STUECKS WALD IN ALTENBURG AN KONRAD III. ZURLAUBEN

---

"Nachdeme dem ...<sup>1</sup> Conrardt III. Zurlauben, Landtaman Zue Zug, Jnn dem Wellenbergischen Auffahl<sup>2</sup>, alhie Zue Rheinaw, ein halbe Juchart Reben am Kilchstig, Zwischen des [Bonaventura] Wellenbergs unnd Hanns hartman Schmidts Zue Altenburg Reben, an dem heüsslin hinauff sampt Zweyen Jucharten holz und holzboden, im holz Schwaben genannt, alles in Altenburger Gerichten gelegen, Mitt Recht Zuerkhenndt, hat heut dato ... herr Landtaman, durch seinen ... Sohn ... Hainrichen I. Zurlauben, alle die Jenige Schulden und Jnteresse, so Jme in dem Auffahl vorgesezt (ausserhalb den 78 R haubtguet, der Statt Rheinaw gehörig) völlig aussgelöst und an bahrem geldt bezaldt." Deshalb würden nun oberwähnter Wald und die Reben kraft dieses Dokuments Ammann Konrad III. Zurlauben zu Eigentum übergeben.

Kanzlei [der Abtei] Rheinau

1) Hier Johann Konrad Zurlauben genannt.

2) Es ging hier um Forderungen Konrads III. Zurlauben an Hans Jakob Wellenberg sel. Vgl. AH 8/50.

Kopie - AH 8, 144-145 - Blatt 144<sup>V</sup> und 145 leer

## 55

[1627] A  
INVENTAR<sup>1</sup> VON HANS JAKOB WELLENBERG SEL.

1. Eine halbe Jucharte Reben [in Altenburg] "am Killsteig Zwuschendt seines Vatters [Bonaventura Wellenberg sel.] und hanns harttman des Schmidts zu Alltenburg Reben, an dem heuslin hinuf, unden an die Landstras ohne den gewondlichen Zehenden ledig".
- [2.] 2 Jucharten "holz und holzboden im Schwaben Alltenburger Pann gelegen.

Darauf steend nachvolgende versazungen":

- der Abtei Rheinau "für fräfel und buossen"	5 R 5 Batzen
- der Stadt Rheinau verschriebenes Hauptgut	78 R
Zins auf Martini 1626	15 R 9 Batzen
- "Hanns Martin Erben dem Württ zu Reinaw" <sup>2</sup>	4 R 14 Batzen 3 Kreuzer 1 Haller <sup>2</sup>
- "Jacob Schweitzer zu Reinaw" <sup>2</sup>	3 R 6 Batzen 5 Haller <sup>2</sup>
- Ammann [Konrad III.] Zurlauben von Zug	160 R
- "Uorich [? Ulrich] Manzen Zu Jestetten geliechen gellt im Zug in franckhreich Ein Zeggin [Zechine?] R"	40 Batzen
- Von Blasius Metzler von Sigmaringen ausgeliehenes Geld, laut "bekandtnus" von Wellenberg	15 R
Gesamtsumme	<hr/> 285 R

1) vgl. AH 8/50, 54

2) Diese Einträge durchgestrichen, daneben wurde wahrscheinlich von Beat II. Zurlauben, dem Nachlassverwalter Konrads III. Zurlauben, hingeschrieben: "seindt aus dem hausrath bezaldt worden"

Original [?] - AH 8, 146 - Blatt 146<sup>V</sup> leer